

HUUSPOSCHT

BRINGT ÖICH SCHÖNI NÖJIGKEITE I DS HUUS



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Am 15. September findet in Bern eine grosse Tradition statt - die "Sichlete". Der Bauernverband zeigt sich dem Volk zum Erntedankfest mit vielen Tieren, Produkten und Brauchtum.

Punkt 10:00 Uhr wird der Anlass mit dem Marsch der "Treichlergruppe" bis zum Bundesplatz eingeläutet.

Auch ein spezieller Moment ist der "Alpabzug", der sich über die Kornhausbrücke bis zum Bundesplatz zieht. Die Kühe sind mit wunder-schönen und farbigen Blumen geschmückt.

Auch die Kleinen kommen auf ihre Kosten, mit dem Streichelzoo und der Mutterkuhshow.

Nebst einigen Festansprachen darf man sich ein feines Raclette nicht entgehen lassen. In den letzten Jahren traf man immer einen Berner-Schwingerkönig auf dem Festgelände an, der mithilfe das Raclette abzustreichen. Bundesrat Albert Rösti war letztes Jahr an der Reihe mit der Festansprache. Am Ende vom Tag wird noch die Miss "Sichlete" ausgelost und gekürt.

- **Editorial**
- **Rückblick**
- **Veranstaltungen**
- **Quiz / Spruch**
- **Persönlich**

Anna-Katharina Neuhaus, Leiterin Aktivierung

RÜCKBLICK

MIT VIUNE SCHÖNE ERINNERIGE

Den Juli Auftakt gab uns das "Duo Mallet" welche uns einen Ohren- und Augenschmaus auf ihrem Xylophon und ihrem Marima bereiteten.



Auch die Blasmusik "Sublaska" unter der Leitung von Herrn H. Hauert war am Sonntagvormittag eine freudige Abwechslung, zuweilen das Wetter perfekt mitgemacht hat.



Den 1. August feierten wir gemeinsam mit einem feinen Mittagessen und am Nachmittag mit gemütlicher Musik der Zithergruppe Lyss. Zudem gab es noch eine Singeinlage unseres Bewohner Chores. Den Nachmittag schlossen wir mit unserer Nationalhymne und einem kleinen Zvieri ab.

Zwischendurch unternehmen wir mit unseren Bewohnenden Spaziergänge in der näheren Umgebung von Schüpfen was immer sehr geschätzt wird.



Der Akkordeon Spielring, unter der Leitung von Markus Fink, erfreute uns wieder mit ihrer musikalischen Reise durch Europa.



Den August durften wir mit der Brassband Schüpfen abschliessen, welche uns mit ihrer rassigen Musik ein Konzert bescherte.

Erika Buchegger, Mitarbeiterin Aktivierung

VERANSTALTUNGEN

September

Di, 02.	Duo Schreyer	14.30 Uhr	In der Cafeteria
So, 13.	Begegnungsfest	Ganzer Tag	Im Haus
Mi, 10.	Zivilschutz	Ganzer Tag	Im Haus
Di, 16.	Nachtstärnörgeler	15.00 Uhr	In der Cafeteria
Di, 23.	Bürgis Tierparadies	14.30 Uhr	Im Raum Flieder
Mi, 24.	Abend Anlass Filmabend	18.00 Uhr	Im Raum Flieder
Mo, 29.	BW-Rat	14.30 Uhr	Im Raum Flieder

Oktober

Do, 02.	Örgeli und Humor mit Herrn Oberleitner	14.30 Uhr	Im Raum Flieder
Fr, 10.	Heinz mit dem Akkordeon	14.30 Uhr	In der Cafeteria
Mi, 15.	Besuch Tiere, Fr. Burkhalter	14.30 Uhr	Im Raum Flieder
Di, 21.	Besuch Lama	14.15 Uhr	Im Haus
Mo, 27.	Duo Amoroso	14.30 Uhr	Im Raum Flieder

QUIZ

MACHET MIT BLIBET FIT!

Fragen zur aktuellen Huuspost

1. Wann findet die Sichlete in Bern statt?
2. Was wird am Ende des Tages bei der Sichleten in Bern gekührt?
3. Welche Blasmusik spielte im Juli bei uns draussen im Seniorenzentrum?
4. Wann findet der nächste Bewohner-Rat statt.
5. Wer übernahm im Januar 2025 die Stellvertretende Leitung der Wohngruppe Lilie?

Spruch

ERNTEN

"Wie du säst so wirst du ernten."

Lösung

1. 15. September
2. Miss "Sichlete"
3. Blasmusik Sublaska
4. Montag, 29. September
5. Maria Stämpfli



PERSÖNLICH

Grety Burri ERZÄHLT USEM LÄBE



Mein Name ist Grety Burri. Ich bin als zweitältestes Kind von fünf Geschwistern aufgewachsen. Ich habe drei Schwestern und einen Bruder. Ich wohnte bis zu meiner Heirat in Rapperswil. Nach der Heirat 1952 zogen mein Mann und ich ins "Erdbächli" in Schüpfen. 1952 wurde unser Sohn geboren, 1954 unsere Tochter. 1961 zogen wir ins Dorf Schüpfen in ein Stöckli. Mit unserer Familie unternahmen wir gerne Ferien in Nidwalden oder im Wallis. 1973 zogen

wir in Schüpfen, vis à vis von der Kirche, in ein Zweifamilienhaus. Leider verstarb mein Mann einen Monat nachdem wir dort eingezogen waren. Nach seinem Tod half ich eine Weile bei der Reinigung des Schulhauses in Schüpfen. Danach arbeitete ich einige Jahre im Coop Schüpfen als Verkäuferin. Da meine Tochter in Zollikofen ein Lebensmittelgeschäft übernehmen konnte, half ich auch dort als Verkäuferin mit. Daneben half ich zeitweise unserem Sohn in der Familie mit. Meine Ferien- und Freizeit verbrachte ich vor allem mit Busreisen, welche ich sehr genossen habe.



Ich durfte sehr viel von der Schweiz und Europa sehen. z.B. sah ich viel von Österreich, Deutschland, Holland und Italien. Hervorheben möchte ich Juf, der höchstgelegene Ort in Graubünden, eine Siedlung in der Gemeinde Avers, die auf 2126 Metern über Meer liegt. Es ist gleichzeitig die höchstgelegene, ganzjährig bewohnte Siedlung Europas. Weil mir dieser Ort so gut gefiel besuchte ich ihn neun Mal. Obwohl ich bereits die AHV erhielt arbeitete ich weiter als

Verkäuferin im Bahnhofskiosk. 1984 zog ich alleine an den Schlattweg, da das Haus in dem ich wohnte verkauft wurde. Unterdessen bereichern mein Leben vier Enkelkinder und vier Urenkelkinder. Nachdem ich im Dezember 2022 ins Spital eingeliefert werden musste, kam ich an Weihnachten ins Seniorenzentrum Schüpfen. Hier im Seniorenzentrum ist meine oberste Priorität die "Lismi" Gruppe. Auch sonst habe ich schon sehr viel gestrickt, seit ich hier im Seniorenzentrum bin. Vor allem auch für den Verkaufsstand Decken, Finkli und vieles mehr.



Aktuell bin ich am "Blumen" häckeln. Bereits habe ich über 100 Stk. davon produziert, was mir sehr viel Freude bereitet



PERSÖNLICH

Eine Mitarbeiterin stellt sich vor...



Hallo, mein Name ist Maria Stämpfli und ich wurde 1999 geboren. Seit August 2019 arbeite ich als Fachfrau Gesundheit auf der Wohngruppe Lilie. Im Januar 2025 übernahm ich die Stelle als Stv. Wohngruppenleitung der Lilie.

Ich bin mit meinen Eltern und meiner älteren Schwester in Schwanden bei Schüpfen aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schule, welche ich in Schüpfen besuchte, war ich ein Jahr in Lausanne, wohnte bei einer Familie mit zwei Jungen, auf die ich aufgepasst

habe. Im Sommer 2016 begann ich die Lehre als Fachfrau Gesundheit in einem kleinen Altersheim in Lyss, welche ich im Jahr 2019 erfolgreich abgeschlossen habe. Direkt nach der Lehre kam ich ins SZS und fühle mich nach bald sechs Jahren immer noch wohne ich in Rapperswil, dies ist mit dem Velo zur Arbeit kommen kann.

In meiner Freizeit unternehme ich sehr viel mit meinen Freunden und der Familie. Im Sommer liebe ich es in die Berge zu gehen, um zu wandern oder an einem See zu baden und zu grillen. Im Winter findet man mich meistens auf einer Skipiste

Meine kleine Nichte, deren Gotti ich sein darf, ist auch ein grosser Teil meines Lebens. Ich unternehme viel mit ihr. Wir gehen z.B. in den Zoo oder machen einen gemütlichen Spaziergang. Ich geniesse die Energie und Lebensfreude, die dieses kleine Mädchen hat.

Ich reise auch sehr gerne und war früher mit meiner Familie mit dem Camper in ganz Europa unterwegs. Im Januar 2024 habe ich mir einen Traum erfüllt und bin mit einer Gruppe junger Frauen nach Südafrika geflogen, um dort auf einer Affenfarm zu arbeiten. Die Arbeit war sehr abwechslungsreich und spannend, aber auch sehr herausfordernd. Wir besuchten auch den Krüger-Nationalpark, wo wir viele wunderschöne Tiere gesehen haben – dieses Erlebnis werde ich nie vergessen.

Mein absolutes Highlight war jedoch der Kontakt zu dem freilebenden Elefanten „Twale“. Es war sehr berührend, ihm so nah zu sein und ihn sogar zu streicheln und zu füttern. Diesen Tag werde ich nie vergessen und hoffe, dass ich bald wieder solche Erfahrungen machen und weitere schöne Orte auf dieser Welt besuchen kann.



sehr wohl hier. Seit einem Jahr sehr praktisch, da ich immer noch



Maria Stämpfli, StV. Wohngruppe Lilie